

Beobachtungsbogen Hospititationspraktikum

VOR- UND NACHBEREITUNG:

Hier können Sie sich Ihre Beobachtungen notieren:

<p>Rahmenbedingungen / Dolmetscher*in</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kleidung▪ Vorbereitungsmaterial▪ Wer ist Co?▪ Vor- bzw. Nachgespräch mit Co▪ Absprache mit den Kund*innen (Parken, wie lange?)▪ Umgang mit Kund*innen (hörend/taub)▪ Eigene Selbstvorstellung (vor taub und vor hörend)▪ Smalltalk?▪ Sitzen/Stehen/Positionierung im Raum (evtl. Skizze)▪ Lichtverhältnisse (Fenster, Lampen) und Akustik▪ Mögliche Hilfsmittel	
--	--

IM DOLMETSCHPROZESS:

<p>Lautsprache</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsstimme: Lautstärke, Dialekt/Akzent, Füllwörter, Versprecher, Redefluss, Betonung▪ Redewendungen▪ Fachvokabular▪ Formulierungen▪ Gendern	
--	--

DGS

- Grammatik
- Gebärdenstil
- Gebärdenraum, Verortung
- Rollenübernahme, CA & CD
- Fingeralphabet
- Idiome
- Mundbild, Mundgestik

Dolmetschen

- Mit Co abwechseln: wann und wie?
- Einflüstern, Eingebärden, Übernahme, Zeichnungen, Notizen, Nachfragen
- Aufgabe/Verhalten Dolmetscher*in passiv
- Sprecher*innenwechsel (anzeigen wie?)
- Arbeitssprachen (LBG, DGS, Mischform, IS)
- Voicen/Gebärden: Auslassung, Erweiterung, Füllwörter, zusätzliche Erklärungen/Beschreibungen, Versprecher, Korrektur
- Blickkontakt zu Kund*innen (hörend, taub)
- Register
- (Gesprächs-) Steuerung
- Timelag
- Unterbrechungen und Nachfragen
- Herausforderungen, Störungen -> Lösung, Strategien
- Zwischenrufe, Witz
- Rolle von Gebärdensprachdolmetscher*in
- Berufs- und Ehrenordnung
- Modelle aus dem Seminar
- Kulturelle Übersetzung
- Ethische Konflikte